

## AUFGABEN

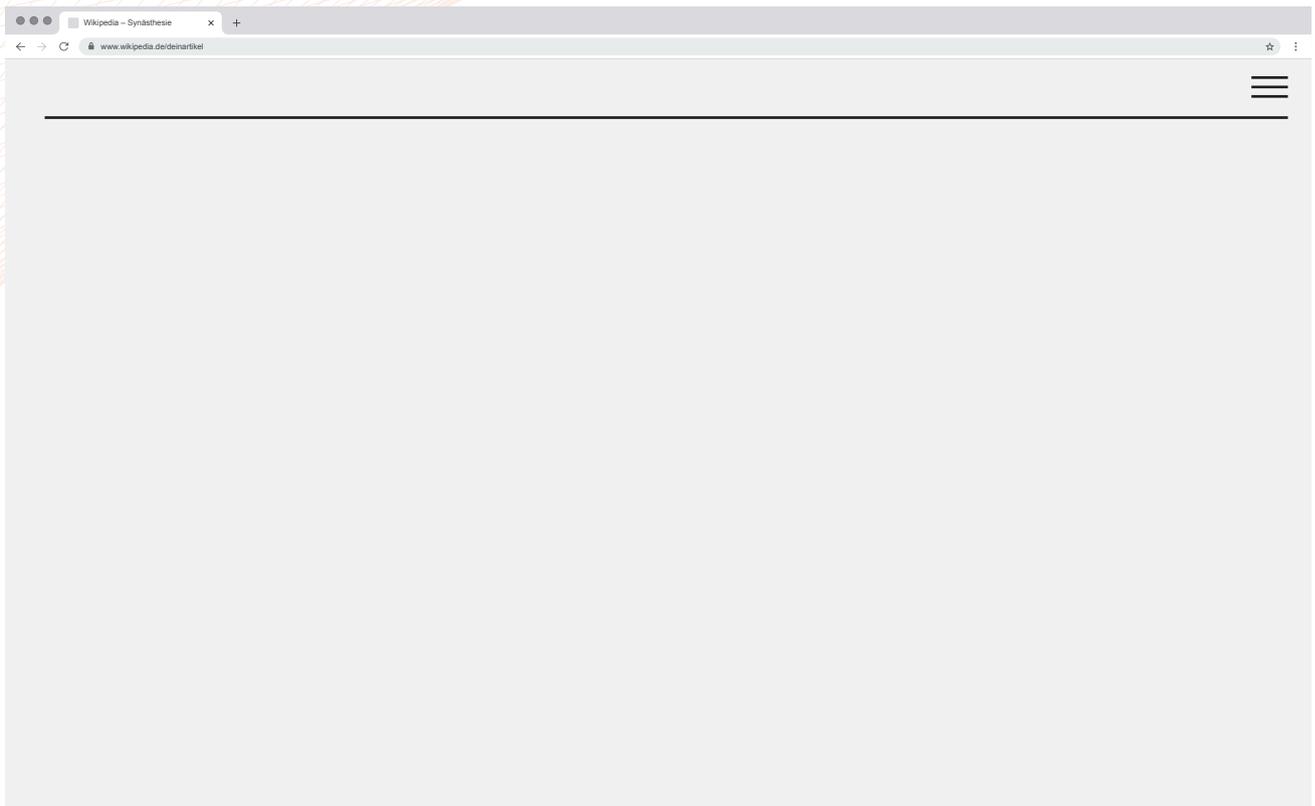
# LIGETIS MUSIK IST BUNT

Hast du schon einmal das Wort „Synästhesie“ gehört? Es beschreibt eine besondere Form der Wahrnehmung, bei der sich verschiedene Sinne durchmischen. Töne und Klänge haben plötzlich eine Form oder eine Farbe und Silben oder Wörter einen Geschmack.

Auch György Ligeti hatte diese besondere Begabung. Er konnte **Farben hören** und wiederum Töne und Klänge sehen. Beides fand er selbst so spannend, dass er das „Farb-Hören“ in seine Musik mit einfließen ließ. Vielleicht ist das auch der Grund, warum Ligeti so gern mit Klangfarben arbeitete oder seine Werke nicht mit Bleistift und Radiergummi zu Papier brachte, sondern mit bunten Stiften.

### AUFGABEN

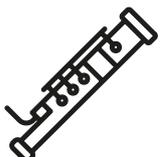
- 1 Was ist Synästhesie? Wie entsteht sie und in welcher Form existiert sie? Recherchiere im Internet und verfasse einen kurzen **Wikipedia-Eintrag** dazu. Schreibe ihn so, dass die anderen in deiner Klasse ihn gut verstehen können.



2 Mache dich mit den fünf Instrumenten vertraut, die in Ligetis Musikstück *Sechs Bagatellen* zum Einsatz kommen. Du kannst sie mit Hilfe der Web-App **klangkiste.wdr.de** kennenlernen. Klicke dafür auf den Kompositionsbaukasten DoReMix und wähle das grüne Icon in der Kopfleiste aus. Jetzt siehst du alle Instrumente, die in einem Sinfonieorchester mitspielen.

Wie würdest du den Klang jedes der fünf Instrumente beschreiben? Überlege dir mindestens **drei Charaktereigenschaften** und trage sie in die Tabelle ein!

Überlege dir auch, welche **Farbe zum Klang** jedes Instruments passt und male sie großflächig in die letzte Spalte der Tabelle!

		KLANGEIGENSCHAFTEN	FARBE
<b>FLÖTE</b>		1 2 3	
<b>OBOE</b>		1 2 3	
<b>KLARINETTE</b>		1 2 3	
<b>FAGOTT</b>		1 2 3	
<b>HORN</b>		1 2 3	

- 3** Erarbeite eine farbige Partitur! Höre dir das letzte Stück aus Ligetis *Sechs Bagatellen* dafür **fünfmal** an. Bei jedem Durchgang konzentrierst du dich auf ein anderes Instrument. Nimm dafür einen Stift in der Farbe in die Hand, die du diesem Instrument zugeordnet hast, und lass dich von der Musik leiten. Deine Hand darf ganz frei über das Blatt wandern. Die Musik gibt dir vor, wohin dein Strich wandern soll.

Versuche dabei folgende **drei musikalischen Parameter** im Blick zu behalten:

- Tonhöhe (= Zeichenhöhe)
- Tonlänge (= Zeichenlänge)
- Lautstärke (= Zeichengröße)

Höre dir das Stück ein sechstes Mal an und vollende deine Partitur.